

Heine und Byron

Poetik eingreifender Kunst am Beginn der Moderne

Bearbeitet von
Alexandra Böhm

1. Auflage 2013. Buch. XI, 478 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 027875 0

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 838 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung – Poetik eingreifender Kunst am Beginn der Moderne: Heine und Byron.	1
 I. 1815–1848: Eine europäische Übergangsepoche im Zeichen von Modernität.	17
1. Die literaturwissenschaftliche Diskussion einer Übergangs- epoche.	17
2. ›Übergänge‹ im Selbstbewußtsein der Epoche	26
2.1. Übergänge (I): Zeitbewußtsein um 1800. Die Französische Revolution und das Zerschneiden des Kontinuums von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	27
2.2. Übergänge (II): Die Kategorie der Gegenwart und die deutsche ästhetische Debatte um 1800 vor dem Hintergrund der französischen <i>Querelle des Anciens et des Modernes</i>	32
2.3. Übergänge (III): Inszenierung von Epochenschwellen – Gegenwart und Modernität	41
3. Poetik des ›Übergangs‹: Postromantische Neuakzentuierungen in Texten von Byron und Heine (1815–1830).	53
3.1. Byron und Heine als Autoren des ›Übergangs‹.	53
3.2. Revisionen romantischer Ironie.	57
3.3. Byrons ›Exil-Poetik‹ und die Konzepte des Lebens und der Gegenwart.	73
3.4. Heines Forderung einer Literatur der Gegenwart.	81
 II. Das literarische Feld 1815–1830: Heines Byron-Rezeption und der öffentliche Diskurs	85
1. Zur komparatistischen Methode: genetischer und typologischer Vergleich	85
2. Heines Byronrezeption und der europäische Byron-Diskurs.	90
2.1. »Heine und...« – der heuristische Wert komparativer Forschungsansätze	90

2.2.	Europäischer Byronismus	91
2.3.	Heines Byron-Rezeption: Positionen der Forschung	95
2.4.	<i>Anxiety of Influence?</i> Selbstinszenierung und Publikumslenkung.	100
2.5.	Das literarische Feld (Pierre Bourdieu)	111
2.6.	Die exoterisch-esoterische Doppelcodierung der Erzählstimme: Heines Reisebild <i>Die Nordsee III</i> zwischen Revolution und Restauration	115
2.6.1.	Heines Auseinandersetzung mit Schiller und Goethe in <i>Die Nordsee III</i>	119
2.6.2.	Heines Auseinandersetzung mit Byron und Scott in <i>Die Nordsee III</i>	125
2.6.3.	Neue Xenien: Heines Kooperation mit Immermann und der Aspekt der Gegenwart in <i>Die Nordsee III</i> . .	135
2.7.	Intertextualität zwischen Polemik und verstecktem Dialog – Weltschmerz, Sensualismus und politische Emanzipation. . .	148
2.8.	Intertextualität und die moralische Heuchelei in der deutschen literarischen Öffentlichkeit.	166
III.	Skandal und Öffentlichkeit: Byrons <i>The Vision of Judgment</i> und Heines <i>Die Bäder von Lukka</i>	183
1.	»Skandalöse« Kunst	183
2.	Byrons <i>The Vision of Judgment</i> : <i>Cant</i> und Skandal.	189
2.1.	<i>Cant</i> und die »öffentliche Meinung« der Restauration: England und Italien	189
2.2.	<i>The Vision of Judgment</i> als Replik auf <i>A Vision</i> <i>of Judgement</i>	199
2.3.	Das Sublime und das Soziale	202
2.4.	Die ironische Destruktion des Sublimen	207
2.5.	Literatur als Provokation	222
3.	Heines <i>Die Bäder von Lukka</i> als Skandalschrift	225
3.1.	Kunst und Öffentlichkeit (I): Salonkultur	227
3.2.	Kunst und Öffentlichkeit (II): Die Oper und der Tanz . . .	234
3.3.	Der Naturbegriff und die Kritik am Unzeitgemäßen und Leblosen.	242
3.4.	Skandal als Herstellung von Öffentlichkeit: Platen »aufs Tapet« gebracht	250
3.5.	Transgression in die Wirklichkeit: Der »tanzende« Text . . .	258
4.	Resümee	264

IV. Melancholie und eingreifende Kunst in den Schwellennarrativen	
<i>Childe Harold IV</i> und <i>Reise von München nach Genua</i>	269
1. Melancholische Autorinszenierung: Heines intermediales	
Bildzitat von Byrons ›Westall-Porträt‹	271
2. »Bin ich doch selbst eine Ruine, die unter Ruinen wandelt«:	
Melancholie in Italien	278
3. ›Ruinologie‹ in <i>Childe Harold IV</i> und in <i>Reise von München</i>	
<i>nach Genua</i>	282
4. Byrons <i>Childe Harold IV</i> (1818): Melancholische Klage und	
politischer Aufbruch am Beginn der Restauration	285
4.1. Vanitas und Geschichtsphilosophie	287
4.2. Imagination, Kunst und Wirklichkeit	291
4.3. Freiheit im Gesang – Eingreifende Kunst	297
4.4. Das Leiden an der Zeitlichkeit: organische Konzepte	
der Erneuerung	300
4.5. »And I have loved thee, Ocean!« – Rousseauistische	
Natureinheit als Lösung?	304
4.6. Heilung der Melancholie: Narrative Identitätskonstitution	
und Akzeptanz der Zeitlichkeit	310
4.7. Zirkularität und Linearität: Echo, Kette, Meer	313
5. Heines <i>Reise von München nach Genua</i> (1828):	
Elegische Klage und politischer Aufbruch vor der	
Juli-Revolution	319
5.1. Krise und Pilgerschaft	320
5.2. Melancholie und Zeitlichkeit	324
5.2.1. Der erhabene Baum der Alpen als destruierte	
Metapher des Ewigen	328
5.2.2. Zeitlichkeit und Erinnerung – die leitmotivische	
Figur der Maria	333
5.2.3. Idylle und Labyrinth: Aufhebung der Zeit im	
Augen-Blick der Spinnerin	346
5.2.4. Lineare und zyklische Theorien des Geschichts-	
verlaufs in Heines <i>Reise von München</i>	
<i>nach Genua</i>	355
5.3. Performanz, Kunst und Politik – die <i>Reise von München</i>	
<i>nach Genua</i> und die zeitgenössische Gegenwart	362
5.3.1. Selbstreflexivität und Intermedialität	362
5.3.2. Öffentlichkeit und Performativität der Kunst	
in Italien	374
5.3.3. Eingreifende Kunst und die zeitgenössische Oper . . .	383
5.3.4. Kritik an den ›deutschen Zuständen‹:	
Nationalismus und fehlende Öffentlichkeit	389

5.3.5. Italiens Kunst der Gegenwart und seine Kultur der geschichtlichen Erinnerung	397
5.3.6. In der Gemäldegalerie: Die Malerei, der Künstler und die Repräsentation	406
5.3.7. Ein doppeltes Déjà-vu: Die Porträts des Künstlers und seiner Geliebten	418
6. Narrative Identität und postromantische Autorschaft: Überschreitungen zwischen Kunst und Leben in Heines <i>Reise von München nach Genua</i> und in Byrons <i>Childe Harold IV</i>	425
Resümee und Ausblick.	433
Literaturverzeichnis	439
1. Siglen und Kurztitel	439
2. Quellen	439
3. Forschungsliteratur	443
Abbildungsnachweis.	463
Register	465